

GLOBAL 2000 ruft zur Unterstützung des Klimavolksbegehrens auf: Jetzt ein starkes Zeichen setzen!

Utl.: Wir benötigen umfassende und langfristige Investitionen in den Klimaschutz. Ökologisierung des Steuersystems von höchster Priorität. =

Wien (OTS) - Anlässlich der Eintragungswoche des Klimavolksbegehrens ruft die österreichische Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 zur Unterstützung auf: "Die Klimakrise ist die größte Herausforderung der Menschheit. Unser Planet brennt. Wir haben nur mehr wenig Zeit, das Ruder herumzureißen. Wenn die Politik mutlos bleibt, ist ein starkes Zeichen der Zivilgesellschaft wichtiger denn je", betont Agnes Zauner, Geschäftsführerin von GLOBAL 2000. "Gehen Sie noch heute aufs Amt oder nutzen Sie die Handy-Signatur, aber setzen wir jetzt alle gemeinsam ein starkes Zeichen für den Klimaschutz!"

Schon zuvor hatte GLOBAL 2000 Kritik daran geübt, dass die Eintragungswoche vom Innenministerium ausgerechnet in Zeiten des Corona-Ausnahmestands gelegt wurde. Damit wird die Durchführung eines erfolgreichen Volksbegehrens erheblich erschwert. Viele Möglichkeiten, auf das Volksbegehren aufmerksam zu machen, fehlen. Die Klimakrise verschärft sich hingegen kontinuierlich, während von der Politik die notwendigen Antworten auf sich warten lassen: "Wir brauchen zusätzliche Investitionen in den öffentlichen Verkehr, erneuerbare Energien, thermische Sanierung und Heizkesseltausch von mindestens einer Milliarde Euro pro Jahr, und das langfristig. Gleichzeitig braucht es eine öko-soziale Steuerreform, die Arbeit entlastet und Kostenwahrheit bei fossiler Energie herstellt. So schaffen wir tausende Arbeitsplätze und beleben die regionale Wirtschaft", erklärt Zauner.

Mit Klimaschutz kann unsere Gesellschaft nicht nur unabhängig von fossilen Brennstoffen werden, sondern die Lebensqualität durch weniger Stau, Lärm und Schadstoffe deutlich erhöht werden. Gleichzeitig ist es wichtig, auf eine soziale Abfederung zum Beispiel durch Förderungen, einen Ökobonus bei der Steuerreform oder gezielte Umschulungsmaßnahmen zu setzen. Eine sozial gerechte Transformation („Just Transition“) muss jetzt vorbereitet werden, damit Planungssicherheit hergestellt werden kann. Investitionen in den Klimaschutz sind vielfach Investitionen in die öffentliche

Daseinsvorsorge: „Klimaschutz geht uns alle an. Unsere Öffis schützen unser Klima. Investieren wir in ihren Ausbau. Es braucht ein sozial-ökologisches Paket für Österreich, das unsere Gesellschaft sowohl beim Klimaschutz als auch in sozialen Bereichen weiterbringt. Wenn wir etwas aus der Corona-Krise gelernt haben, dann ist es die Tatsache, dass wir große Aufgaben gemeinsam lösen können“, sagt Zauner abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Lydia Matzka-Saboi, GLOBAL 2000 Pressesprecherin, 0699 14 2000 26,
lydia.matzka@global2000.at

Agnes Zauner, GLOBAL 2000 Geschäftsführerin, 0699 14 2000 32,
agnes.zauner@global2000.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/95/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0010 2020-06-22/08:00

220800 Jun 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200622_OTS0010